

# VORLÄUFIGES PROGRAMM

## Transdisziplinärer Workshop zum Thema One Health

- Der One Health Ansatz als eine Schlüsselfunktion in der  
Bekämpfung von armutsassoziierten, vernachlässigten  
Tropenkrankheiten (NTDs) und Zoonosen -

23. Oktober, 17 Uhr, Scharnhorststraße 3, 10115 Berlin

Anmeldungen an: [angi.schug@togev.de](mailto:angi.schug@togev.de)

- ab 16:30 Uhr **Anmeldung**
- 17:00 Uhr **Begrüßung**  
Dr. Daniel Zaspel, Vorstandsvorsitzender, Tierärzte ohne Grenzen e.V.
- 17:05 Uhr **Eröffnung**  
Prof. Dr. med Andrew Ullmann, MdB, Facharzt für Innere Medizin, Universitätsprofessor, Stellv. Vorsitzender im Unterausschuss Globale Gesundheit  
„Die Rolle Deutschlands in globaler Gesundheit und NTD Bekämpfung“
- 17:20 Uhr **Key notes – Einführung ins Thema**  
  
Antonia Braus, Tierärzte ohne Grenzen e.V.  
„One Health und NTDs“  
  
PD Dr. med. vet. Esther Schelling, Swiss Tropical and Public Health Institute, Department of Epidemiology and Public Health  
“Mehrwert transdisziplinärer Zusammenarbeit”
- 17:50 Uhr **Pause mit Posterausstellung**
- 18:20 Uhr **World Café**  
  
Vorstellung der Experten  
Aufteilung an Tische  
Besprechung von Leitfragen
- 19:30 Uhr **Tour de Table / Ergebnispräsentation der Tische aus dem World Café**
- 19:45 Uhr **Podiumsdiskussion**, interaktiv mit dem Publikum

## **Moderation**

Tierärzte ohne Grenzen e.V.

- Daniel Gulati, Arzt, Medizinischer Berater beim DAHW
- Stefan Heinke, Global Senior Sustainable Development Manager, Bayer
- Antonia Braus, Tierärztin, Tierärzte ohne Grenzen e.V.
- Anna Katharina Klohe, Psychologin, MSc, Koordinatorin am Center for Global Health der TU München
- Dr. med Reinhard Koppenleitner, Deutsche Allianz Klimawandel & Gesundheit
- Dr. med Jakob Simmank, Journalist
- PD Dr. med. vet. Esther Schelling, Swiss Tropical and Public Health Institute | Department of Epidemiology and Public Health

Die im World Café erarbeiteten Ideen werden diskutiert und reflektiert und weitere Themen können eingebracht werden.

20:45 Uhr **Abschlussstatement**  
Tierärzte ohne Grenzen e.V.

**Posterausstellung:** "One Health und parasitäre Erkrankungen" Arbeiten aus einer Wahlpflichtveranstaltung des Instituts für Parasitologie und Tropenveterinärmedizin der FU Berlin

**Veranstaltungsort:**  
Kaiserin-Augusta-Saal,  
Karl-Storz-Schulungszentrum,  
Scharnhorststraße 3, 10115 Berlin-Mitte

---

## **World Café**

---

Bearbeitung von Leitfragen an einzelnen Tischen. An jedem Tisch ist ein Referent als Experte, der die Überlegungen zu den Fragen lenkt, aber ansonsten wenig interveniert. Die Ergebnisse der Gespräche und Diskussionen zu den Fragen werden auf der „Tischdecke“ notiert, die an dem Tisch bis zum Ende verbleibt, um schließlich für alle sichtbar aufgehängt zu werden. Die Teilnehmer gehen von Tisch zu Tisch, Gruppenkonstellationen durchmischen sich um sich in unterschiedlichen Zusammensetzungen zu einer Frage zusammenzufinden.

Nicht jeder der Teilnehmenden kann an jedem Tisch sein, aber Rotation an ein paar der Tischen  
Experte und Schreiber je an einem Tisch, die dort verbleiben und gemeinsam die Ergebnisse des Tisches vortragen.  
Tour de Table (Ergebnispräsentation) der Tische am Schluss: Jeder Tisch bekommt die gleiche Redezeit.

---

---

**Hauptziel** ist es, die Schnittstellen der gemeinsamen Arbeit von Veterinärmedizinern und Humanmedizinern, darüber hinaus aber auch weiteren Fachbereichen zu beleuchten. Zudem soll der Workshop als Plattform dienen, um entwicklungspolitische Fragestellungen zu diskutieren, globale Zusammenhänge aufzuzeigen, Ideen für die Basis guter und fruchtbarer Zusammenarbeit zu generieren, den Dialog zu suchen und sich zu vernetzen. Es sollen beispielsweise Fragen diskutiert werden wie: Wann ist interdisziplinäre Kooperation sinnvoll? Wie ist eine interdisziplinäre Zusammenarbeit zu gestalten? Welche Empfehlungen könnte man der Politik geben? Die Teilnehmenden sollen als Multiplikatoren fungieren. Die Lücken an den Schnittstellen der verschiedenen Fachbereiche sollen aufgezeigt werden, um die zukünftige Arbeit durch mehr Kooperation zu verbessern und eine Verbindung zwischen dem akademischen Bereich, den Nichtregierungsorganisationen und der Entwicklungspolitik herzustellen

**Die Arbeit von Tierärzte ohne Grenzen e.V. (ToG)** verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz in der Entwicklungszusammenarbeit, setzt Nothilfeprojekte um und möchte auch in Deutschland Menschen für die oft komplexen Probleme in den Ländern des globalen Südens sensibilisieren. Die Projekte von ToG, die unter anderem tiermedizinische Ausrichtungen haben, sprechen vor allem Tierärztinnen und Tierärzte sowie Studierende der Tiermedizin an. So gibt es an allen veterinärmedizinischen Fakultäten feste und gut funktionierende Freiwilligengruppen die aus Studierenden, Doktoranten, Tierärzten oder Dozierenden bestehen. Ziel dieser Gruppen ist es, entwicklungspolitische Themen im Universitätsalltag zu verankern und sozialpolitisches Engagement zu fördern und zu steigern. Momentan werden politische Themen und Fragestellungen an den veterinärmedizinischen Fakultäten marginalisiert.

**Der disziplinübergreifende One Health Ansatz**, der die Zusammenhänge von Mensch, Tier, Umwelt und Gesundheit anerkennt, ist essentiell für eine effiziente Gesundheitspolitik und wirksame Interventionsmechanismen. Obwohl der Ansatz als solcher nun in den letzten Jahren zunehmend unter diesem Begriff bekannt wird, wird er von Tierärzte ohne Grenzen seit den Anfängen des Vereins umgesetzt. Der One Health Gedanke fordert integrative Ansätze für ein nachhaltiges Gesundheitsmanagement mit inter- und transdisziplinärer Zusammenarbeit. Eine umfassende Vernetzung von verschiedenen Fachbereichen und Wissenschaften, zum Beispiel Human- und Tiermedizin, wird angestrebt, darüber hinaus müssen weitere ökologische, soziale, politische und wirtschaftliche Aspekte eingeschlossen werden. Die Betrachtung eines größeren Radius wird notwendig – die Zusammenarbeit von Experten unterschiedlicher Disziplinen und ein umfangreicher Diskurs ist essentiell.

**Neglected Tropical Diseases (NTDs)** die armutsassoziierten, vernachlässigten Tropenkrankheiten sind eine von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) definierte Gruppe von Infektionskrankheiten, die überwiegend oder ausschließlich in tropischen Ländern auftreten. Ein Sechstel der Weltbevölkerung, über 1,5 Milliarden Menschen in über 100 Staaten leiden an einer oder mehreren NTDs, weitere zwei Milliarden sind von ihnen bedroht. Arbeitsunfähigkeit, Erblindung, Entstellung, Behinderung, Stigmatisierung und frühzeitiger Tod sind oft die Folge. Es sind vor allem die armen Bevölkerungsschichten betroffen, weshalb die NTDs in der Entwicklungsarbeit oft als Indikator für Vernachlässigung, Mangelernährung und schlechte Lebensbedingungen dienen. Um diese Krankheiten erfolgreich zu bekämpfen, zu eliminieren, zu kontrollieren oder auszurotten ist eine Verzahnung unterschiedlichster wissenschaftlicher Disziplinen nach dem One Health Ansatz zwingend notwendig.



# one health DAY



## TRANSDISZIPLINÄRER WORKSHOP ZUM ONE HEALTH DAY

Nach der erfolgreichen Veranstaltung im letzten Jahr, organisiert Tierärzte ohne Grenzen e.V. in Zusammenarbeit mit seiner Freiwilligengruppe wieder einen Workshop zum Thema: **One Health**, mit dem Schwerpunkt auf der Bekämpfung vernachlässigter Tropenkrankheiten (Neglected Tropical Diseases, kurz NTDs)

An diesem Abend möchten wir mit Referenten unterschiedlicher Fachrichtungen und in einem interaktiven World Café den One Health Ansatz als eine Schlüsselfunktion bei der Bekämpfung vernachlässigter Tropenkrankheiten beleuchten und diskutieren.

Jeder ist willkommen, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**TIERÄRZTE**  
OHNE GRENZEN e.V.



Mitglied von VSF International

### ORT

Karl Storz  
Schulungszentrum,  
Scharnhorststraße 3,  
10115 Berlin-Mitte

### ZEIT

Dienstag,  
23. Oktober 2018,  
um 17 Uhr

### ANMELDUNG

Bitte per Email an:  
[angi.schug@toge.v.de](mailto:angi.schug@toge.v.de)  
Teilnehmerzahl ist  
begrenzt

